

27.05.2015

## Pressemitteilung 03/2015

### Das Jahrhundert der Flüchtlinge

#### Soeben erschienen: aktuelles Poster der action 365 zum Thema „Asyl“

Es ist das Jahrhundert der Flüchtlinge: mehr als 50 Millionen Menschen weltweit sind auf der Flucht. Mit welchem Recht will Europa sich abschotten? Siebzig Jahre Frieden haben sich an das Ende des Zweiten Weltkriegs angeschlossen. So gesehen leben die Europäer auf einer Insel der Seligen, die sie gern gegen alles Fremde von außen verteidigen wollen. Den Wohlstand, die sozialen Netze, die gesundheitlichen Standards, die Bildungssysteme – dies alles soll nur nutzen, wer auch dafür bezahlt hat. Ein kapitalistisches Denken, das auf Leistung, nicht auf Mitleid ausgerichtet ist: eine reine Kosten-Nutzen-Rechnung.

Das gerade erschienene Poster der action 365 kann aktueller nicht sein, es widmet sich einem der drängendsten Probleme der Gegenwart. Täglich sterben Menschen, die nicht ohne Not ihre Heimat verlassen, bei dem Versuch, das sichere Europa zu erreichen. Das Poster (Gestaltung: Gottfried Pott) zitiert nüchterne Fakten, deren Wirkung umso stärker ist: gemessen an der Zahl der Einwohner bildet Deutschland, eines der wohlhabendsten Länder, das Schlusslicht bei der Aufnahme von Flüchtlingen.

Der Zweite Weltkrieg hat schon einmal vor Augen geführt, welche Ausmaße das Leid von Vertriebenen und Flüchtlingen annehmen kann. Niemand hatte auf sie gewartet nach 1945, auf sie, die alles verlassen und zurücklassen mussten. Damals waren es Deutsche, die in Deutschland eine zweite Heimat suchten und als Fremde behandelt wurden. Heute sind es Leidtragende aus der ganzen Welt, die im vermeintlich gelobten Land eine Bleibe suchen. Viele müssen sich Schlepperbanden anvertrauen, die aus der Not ein lukratives Geschäft gemacht haben. Niemand verlässt seine Heimat ohne Not. Aber christliche Hilfe muss dort ansetzen, wo sie langfristig wirken kann, in den betroffenen Ländern vor Ort. Die Verfahren zur Aufnahme und Eingliederung derer, die sich aktiv am gesellschaftlichen Leben in Deutschland und Europa beteiligen wollen, müssten der neuen aktuellen Situation angepasst und schon in den Heimatländern angeboten werden. Nur so kann das unwürdige Sterben in überfüllten Booten auf dem Mittelmeer, vor den Toren Europas, endlich ein Ende finden.

Textlänge: 2.248 Zeichen

Diesen Text finden Sie als PDF im Internet unter [www.action365.de/presse](http://www.action365.de/presse).

Christliche  
Öffentlichkeitsarbeit

Vertrieb von Produkten  
indianischer Genossenschaften  
aus Guatemala

*indígena*

Kennedyallee 111a  
60596 Frankfurt/M.  
Telefon 0 69 - 68 09 12-33  
Telefax 0 69 - 68 09 12-12  
eMail: [verlag@action365.de](mailto:verlag@action365.de)  
[www.action365.de](http://www.action365.de)

**Text:** Ulrike Maria Haak

**Ansprechpartner und Bestelladresse:** Verlag der action 365, Stefan Mook  
(Verlagsleitung), Kennedyallee 111a, 60596 Frankfurt/M., Tel.: 069/68 09 12  
33, Fax: 069/68 09 12 12, E-mail: verlag@action365.de

*Die **action 365** ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandelten Produkten indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen – und das jeden Tag, 365mal im Jahr.*

Christliche  
Öffentlichkeitsarbeit

Vertrieb von Produkten  
indianischer Genossenschaften  
aus Guatemala

*indígena*

Kennedyallee 111a  
60596 Frankfurt/M.  
Telefon 0 69 - 68 09 12-33  
Telefax 0 69 - 68 09 12-12  
eMail: verlag@action365.de  
www.action365.de